

Norddeutsche Rundschau
3. Juli 2024

Neues europäisches Bezahlungssystem Wero gestartet

FRANKFURT Das neue europäische Bezahlungssystem Wero der European Payments Initiative (EPI) ist gestartet. Zum Auftakt ermöglichen der überwiegende Teil der Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland mit Wero mobile Zahlungen von einem Handy auf das andere. Nutzer von Wero benötigen im Gegensatz zu einer herkömmlichen Überweisung keine Kontonummer des Empfängers. Stattdessen kann man für die Geldübertragung in Echtzeit eine Handynummer oder E-Mail-Adresse nutzen. Ab 2025 soll man mit Wero auch online und ab 2026 im Einzelhandel bezahlen können.

Zum Wero-Start ist auch die belgische Bank KBC mit dabei. Weitere Partnerbanken aus den Niederlanden und Frankreich sollen folgen. Bislang nicht an Bord sind dagegen die Deutsche Bank, ihre Tochter Postbank sowie die ING-Bank. Hier erwarten Experten aber einen Start noch in diesem Jahr. Außen vor sind dagegen die Commerzbank, die DZ-Bank und Neo-Banken wie N26, die sich nicht an Wero beteiligen.

Mit Wero wollen die EPI-Banken gegen die US-Finanzriesen Mastercard, Visa und Paypal antreten. Außerdem soll der Vormarsch von Apple Pay und Google Pay gestoppt werden. *apa*